

Ulm, 14.04.2016

Bericht der Polizeiposten Ulm-Böfingen und Dornstadt für den Sozialraum Böfingen 2015 / 2016

Bereich Polizeiposten Ulm-Böfingen:

Im Zuständigkeitsbereich des Polizeipostens Ulm-Böfingen gab es in den Jahren 2014 bis jetzt in Bezug auf Jugendkriminalität keine sogenannten Brennpunkte.

Als einen temporären Schwerpunkt könnte man allenfalls das Areal der Eduard-Mörike-Schule bezeichnen. Das großzügige, durch Begrünung uneinsehbare Freigelände der Schule mit mehreren Pausenhöfen wurde immer wieder in der Ferienzeit und an Wochenenden, vermutlich durch Jugendlichen, als Treffpunkt genutzt.

Im Verlauf des Jahrs 2015 und Anfang 2016 kam es an der Schule zu mehreren Sachbeschädigungen.

Insbesondere in der Ferienzeit 2015 wurden in drei Fällen eine größere Anzahl Scheiben der Schule mit Kieselsteinen eingeworfen oder eingeschlagen.

In einem Fall stieg die Täterschaft über ein eingeschlagenes Fenster in ein Klassenzimmer ein, verwüstete es mit vorgefundener Farbe und Eddingstift und setzte einen Kunststoffpapierkorb in Brand, wodurch der Boden beschädigt wurde. Das Feuer ging zum Glück von selbst aus.

Im Fall der Feuerlegung ergab sich ein Tatverdacht gegen einen 13jährigen und einen 14jährigen, beide Ex-Schüler der Schule. Beide wurden zur Anzeige gebracht. Eine Täterschaft zu den anderen Fällen ließ sich nicht belegen.

Mitte 2015 setzten 4 Strafunmündige, darunter drei Schüler der Schule, am Rand des Lehrerparkplatzes einen großen Altpapiercontainer in Brand. Das Feuer erlosch von selbst. Die Täter konnten mit Hilfe von Zeugenaussagen ermittelt werden.

Anfang 2016 wurden zwei Außentüren der Schule mittels Eddingstift mit Texten versehen. Als Täter konnte ein Schüler der Schule ermittelt werden.

Im gleichen Zeitraum wurde der Bodenbelag eines der Pausenhöfe durch Feuereinwirkung beschädigt. Vermutlich wurde während einer Party große Hitze erzeugendes Material, denkbar sind Kunststoffe (Tüten, Flaschen, Verpackungsmaterial) entzündet. Tatverdächtige wurden nicht bekannt.

Den zunehmenden Problemen wurde durch verstärkte Einbeziehung des Schulgeländes in die Streifentätigkeit entgegengewirkt. Sie wurden auch in den KGSR-Sitzungen, bei denen Vertreter der Mobilen Jugendarbeit und Schulsozialarbeit anwesend sind, thematisiert.

Anlage 3 zur GD 255/16

Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass zu zwei der Fälle bei denen Tatverdächtige bekannt wurden, entscheidende Täterhinweise ohne die Kooperation und Eigeninitiative der jeweiligen Schulleitungen, zuvor Herr Bucher und aktuell Herr Christoph, nicht eingegangen wären.

Insoweit hat sich das Gremium KGSR bewährt, da dort, in dem überschaubaren Kreis der Teilnehmer, die Kontakte der verschiedenen Institutionen im Sozialraum untereinander hergestellt wurden und ein entsprechendes Vertrauensverhältnis zueinander entstand.

Bereich Polizeiposten Dornstadt

(Beitrag des Jugendsachbearbeiters, PK Schmidberger. Text aus einer Email an den Unterzeichner übernommen)

In Jungingen und Mähringen blieb es ruhig.

In Lehr gab es 2015 Mitte April bis Anfang Mai Trinkgelage im Bereich der KiTa Loherstraße (dort wurde sogar aufs Dach geklettert), Bereich Grundschule, Tennisanlage und Jugendraum. Nachdem ich mit meiner damaligen Praktikantin Anna Steinle kontrolliert und zahlreiche Jugendliche persönlich angesprochen und notiert habe, hörte das auf. Auch sind die Hundeführer gelegentlich vorbeigegangen.

Jetzt im März 2016 kam es zu Farbschmierereien an Autos und Hauswänden sowie Reifenstechen in Ulm-Lehr, Sachschaden ca. 4000-5000 €. Ermittelt wurden zwei 15 und 17jährige Jugendliche aus Ulm-Mähringen, die von einer Party in Ulm-Lehr losgezogen waren. Die Schadenswiedergutmachung wurde mit den Jugendlichen und deren Eltern auf den Weg gebracht und ist nach Rückmeldung offenbar in allen Fällen abgeschlossen.

In den ersten warmen Tagen wurden wir darauf aufmerksam gemacht, dass es in Lehr wieder Trinkgelage/Ruhestörungen anfangen. Die Jugendlichen seien auf dem Rondell am Schulhof der Grundschule, entlang der Tennisanlagen, unter dem Vordach des Tennisheims und vor dem Jugendraum. Bei einer Überprüfung am letzten Donnerstag gg. 20.30 Uhr konnten wir jedoch keinerlei Personen feststellen. Wir behalten die Gegend im Auge.

gez.

Schmidt, PHM

Jugendsachbearbeiter Pp Ulm-Böfingen